



Der evangelische Fachverband für Teilhabe  
**SCHLAGLICHT**



## **SCHLAGLICHT Nr. 7 / Juli**

Liebe Werkstattträte, Frauenbeauftragte und Wohnbeiräte,

viele von Ihnen waren am 7. Juni beim Gespräch mit den teilhabepolitischen Sprechern am Computer dabei. Es gibt viele Schwierigkeiten bei der Umsetzung vom Bundesteilhabe-Gesetz (BTHG). Die Beiräte im BeB setzen deshalb ihre Gespräch mit den Politikern fort. Am 6. Juli waren wir – Marion Linder vom Beirat der Angehörigen und rechtlichen Betreuer\*innen, Karsten Isaack und Sascha Jansen vom Beirat der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung und Jörg Markowski (Geschäftsstelle) - bei Herrn Oellers und Herrn Giese von der CDU/CSU im Bundestag.



Wir haben über diese Themen gesprochen:

- In Deutschland wird das BTHG anders umgesetzt. Menschen mit Behinderung haben darum nicht überall die gleichen Möglichkeiten. Die Bundesregierung soll das ändern.
- Wir wollen unser Recht auf Teilhabe und die Unterstützung, die wir brauchen. Es soll einen Puffer für die Leistung geben. Auch für wichtige Dinge, zum Beispiel Sexual-Assistenz, über die wir vielleicht nicht mit den Mitarbeitern vom Amt sprechen wollen.
- Für Menschen mit Behinderung, die in Wohnangeboten leben und die Grundsicherung bekommen, soll es auch die Regelbedarfsstufe 1 geben. Das sind ungefähr 50 Euro mehr als jetzt in der Regelbedarfsstufe 2. Mitbewohner sind keine Lebenspartner. Darum ist das ungerecht. Der Beirat hat das bereits 2018 in Rheinsberg gefordert.
- Das Mindestmaß soll endlich abgeschafft werden. Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf sollen in allen Bundesländern in der WfbM arbeiten können.
- Werkstatt-Beschäftigte sollen selbst über das Geld für das Mittagessen verfügen können.

Wir haben auch über diese Themen gesprochen:

- Wir wollen ein gerechtes Werkstatt-Entgelt. Wir wollen mehr Geld für unsere gute Arbeit. Und wir wollen weiter die Nachteilsausgleiche für Menschen mit Behinderungen.
- Wir brauchen eine bessere gesundheitliche Versorgung von Menschen mit Behinderung.

Wir haben Herrn Oellers und Herrn Giese gebeten, unsere Forderungen zu unterstützen. Sie haben viele Rückfragen gestellt. Das Gespräch war auf Augenhöhe. Wir haben viele Infos und Anregungen bekommen, über die wir in den Beiräten sprechen. Im Herbst wollen wir uns wieder treffen. Und auch die anderen teilhabepolitischen Sprechern und Sprecherinnen im Bundestag.

Viele Grüße



Karsten Isaack



Sascha Jansen

*Beirat der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung im BeB.*

---